



# STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2-106-0

STADTTEIL: Baal  
MASSTAB: 1:500

GEMÄRKUNG: Baal  
FLUR: 9

## VERMERKE:

ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG IST.



ERKELENZ DEN 7.1.1975

*Timmerich*  
Kreisobervermessungsamt

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.



ERKELENZ DEN 7.1.1975

*Timmerich*  
Kreisobervermessungsamt

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 28.11.1973 GEM. § 2(1) BBAUG VOM 23.1.1960 (BGBl. 1960, S. 341) BESCHLOSSEN, DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 9.1.1975

DER STADTDIREKTOR  
in Vertretung:  
*Dr. Ing. Herzberg*  
Techn. Beigeordneter

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 19.2.1972 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2(1) BBAUG VOM 23.1.1960 (BGBl. 1960, S. 341) BESCHLOSSEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 9.1.1975

DER STADTDIREKTOR  
in Vertretung:  
*Dr. Ing. Herzberg*  
Techn. Beigeordneter

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 2(6) BBAUG VOM 23.1.1960 (BGBl. 1960, S. 341) IN DER ZEIT VOM 9.7.1974 BIS 12.8.1974 OFFENGELEGEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 9.1.1975

DER STADTDIREKTOR  
in Vertretung:  
*Dr. Ing. Herzberg*  
Techn. Beigeordneter

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10 BBAUG VOM 23.1.1960 (BGBl. 1960, S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 8.10.1974 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 9.1.1975

BÜRGERMEISTER  
*P. Müller*

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 BBAUG VOM 23.1.1960 (BGBl. 1960, S. 341) MIT VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 24.6.1975 (AZ 34.5.12-70020-2590.75) GENEHMIGT WORDEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 23.12.1975

*P. Müller*  
STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 12 BBAUG VOM 23.1.1960 (BGBl. 1960, S. 341) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 18.12.1975 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 23.12.1975

BÜRGERMEISTER  
*P. Müller*

## PLANZEICHEN: GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965

<b>WR</b>	REINES WOHNBEREICH (§ 3 BauNVO)	<b>AUFLAGE</b>	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE EINER BEBAUUNG EINE BAUHÖHENBESCHRÄNKUNG ZU BEACHTEN IST. (RICHTPUNKTLINIE § 9 ABS. 3 BBAUG)
	VERKEHRSFLÄCHE (§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG)		—	BAUGRENZE (§ 23 ABS. 3 BauNVO)
	ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE (§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG)		==	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE (§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG)
	GRÜNFLÄCHEN, DAUERKLEINGÄRTEN (§ 9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG)	<b>II</b>		ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTENZE (§ 18 BauNVO)
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS (§ 9 ABS. 5 BBAUG)	<b>04</b>	04	GRUNDPLÄCHENZAHLE (§ 19 BauNVO)
		<b>08</b>	08	GESCHOSSFLÄCHENZAHLE (§ 20 BauNVO)
			△	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG (§ 22 ABS. 2 BauNVO)

